

**3. ACM Edelweiß
Trophäe für Motorräder**

vom 29. – 30.09.2007

Ausschreibung

1. Veranstalter und Veranstaltung

Der ACM Automobilclub München von 1903 e. V., Senserstr. 5, 81371 München veranstaltet vom **Sa, 29.09. bis So, 30.09.2007** die 3. ACM Edelweiß Trophäe für Motorräder. Mit der Durchführung dieser Veranstaltung wird Herr Karl Schuhardt, Neurieder Weg 33, 86609 Donauwörth beauftragt.

Diese Veranstaltung dient zur Verbesserung des Fahrstils und der Erhöhung des Fahrkönnens und soll dadurch zur Sicherheit beim Motorradfahren beitragen.

Die Veranstaltung ist ein Wettbewerb für Solomotorräder und besteht aus einem touristischen und einem sportlichen Teil.

Es ist den Teilnehmern freigestellt, nur am touristischen Teil, oder am touristischen und sportlichen Teil der Veranstaltung teilzunehmen. Teilnehmer mit Seitenwagen-Motorrädern können sich nur am touristischen Teil beteiligen.

Der **sportliche** Teil umfasst Trainings und zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen im Balocco Circuit.

Diese Wertungsprüfungen dienen nicht zur Erzielung der Höchstgeschwindigkeit.

Die Wertungsprüfungen werden nach dieser Ausschreibung organisiert und durchgeführt. Der Veranstalter ist berechtigt, Ausführungsbestimmungen zu erlassen.

2. Teilnehmer

2.1 Touristischer Teil

Teilnahmeberechtigt am touristischen Teil ist jeder Motorradfahrer mit einem ordnungsgemäß zugelassenen und versicherten Motorrad und gültigem Führerschein.

Es ist den Teilnehmern freigestellt, das Veranstaltungshotel per Motorrad, per Auto mit Anhänger o. ä. oder per Autoreisezug zu erreichen. Die Fahrt vom Veranstaltungshotel bis zur Sportstätte muss mit dem Motorrad erfolgen.

Um in die **touristische** Wertung zu kommen, müssen die Teilnehmer mindestens 1 der folgenden Punkte bei der Anfahrt auf der Rückseite der Nennungsbestätigung abstempeln lassen. Die Stempel können von Kiosken, Cafés, Hotels, Polizei o. ä. eingeholt werden. Sofern jedoch die genaue Adresse angegeben ist, ist von dort eine Original-Stempelung abzuholen.

1. Autohaus Feicht, Münchner Str. 39, 85540 Haar (nur für Teilnehmer außerhalb Bayerns)
5 Punkte
2. Alpenhotel Ammerwald
5 Punkte
3. Hotel am Waldsee, Weiherweg 28, I-39050 Völs am Schlern (BZ)
10 Punkte
4. Verona
10 Punkte
5. Salsomaggiore Terme
10 Punkte
6. Mals (Vinschgau), Hotel Greifen
10 Punkte
7. Stilfser Joch, Paßhöhe
10 Punkte
8. Ofenpaß, Paßhöhe
10 Punkte
9. Forcola di Livigno
10 Punkte
10. Berninapaß
10 Punkte
11. Lecco
5 Punkte
12. Pso. d. Presolana
20 Punkte
13. Pso. d. Vivione
30 Punkte
14. Clusone
10 Punkte
15. Bergamo

5 Punkte

16. San Pellegrino
5 Punkte

17. San Bernardino
10 Punkte

18. St. Gotthardpaß
10 Punkte

19. S-charl
25 Punkte

20. Ascona
5 Punkte

21. Arona
5 Punkte

Diese Wertung wird in die Wertung zur Ermittlung des Gesamtsiegers einfließen.

2.2 Mannschaften (für den sportlichen Teil der Veranstaltung)

Als Mannschaft gelten Teams bestehend aus mind. drei, max. vier Fahrern. Die Besten drei werden gewertet.

3. Nennungen, Nennungsschluss, Nenngeld und Leistungen

Nennungen sind unter Verwendung des offiziellen Veranstalter-Nennungsformulars an Herrn Karl Schuhardt, Neurieder Weg 33, 86609 Donauwörth einzusenden. Mannschaftsnennungen sind auf einem separaten Nennungsformular einzureichen.

Die Nennungen müssen u. a. Name und Adresse des Fahrers und Beifahrers enthalten. Alle Nennungen müssen vom Fahrer und Beifahrer unterschrieben sein. Der genaue Typ des Motorrads (Marke und Hubraum) sowie das Kfz-Kennzeichen ist unbedingt anzugeben.

Nennungsschluss ist der 31.07.2007 (maßgebend ist das Vorliegen der Nennung beim Veranstalter).

Das Nenngeld beträgt pro Teilnehmer:

- **Nenngeld für Fahrer (ACM-Mitglieder):**
EUR 430,00 pro Person
- **Nenngeld für Fahrer (alle Teilnehmer):**
EUR 450,00 pro Person
- **Nenngeld für Beifahrer/Soziusklasse:**
EUR 250,00 pro Person
- **EUR 35,00 Einzelzimmerzuschlag pro Nacht**
- **EUR 50,00 pro Mannschaftsnennung**

Das Nenngeld ist bis spätestens **31.07.2007** per Überweisung auf das Konto von Herrn Karl Schuhardt, Sparkasse Donauwörth, BLZ 722 501 60, Konto-Nr. 190 088 237, unter Angabe des

Namens des Fahrers sowie Verwendungszwecks „Nenngeld Edelweiß“ zu entrichten. Eine Kopie des Einzahlungsnachweises ist per Post bzw. per Fax an Karl Schuhardt, Neurieder Weg 33, 86609 Donauwörth, Fax Nr. 0906-21642 zu senden.

Unvollständig ausgefüllte Nennungen sowie solche, für die das Nenngeld nicht bezahlt wird oder dessen Überweisung nicht belegt ist, gelten als nicht abgegeben.

Eine Verpflichtung zur Rückzahlung des Nenngeldes besteht nur dann, wenn die Nennung vom Veranstalter nicht angenommen wird. Wenn die Nennung schriftlich vor Erhalt der Nennungsbestätigung (in Zweifelsfällen gilt der 2. Tag nach der Absendung der Nennungsbestätigung durch den Veranstalter als Zustelltag). Nachträgliche Entschuldigungen können nur in besonders gelagerten Fällen akzeptiert werden.

Bei Absage der Veranstaltung am Veranstaltungstag, aus Gründen höherer Gewalt, kann der Veranstalter eine anteilige Kostenpauschale in Höhe von bis zu 50 % des Nenngeldes einbehalten.

Der Veranstalter beschränkt die Teilnehmerzahl auf 120 Starter. Er ist berechtigt, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Die Nennungen werden spätestens innerhalb

von 1 Woche nach Nennungsschluss bestätigt bzw. abgelehnt. Im Falle der Ablehnung der Nennungen werden den Teilnehmern alle erforderlichen Unterlagen übersandt.

Mit Abgabe der Nennung unterwerfen sich die Fahrer und Beifahrer den Bedingungen dieser Ausschreibung sowie allen von der Fahrtleitung noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen.

Folgende Leistungen für die Teilnehmer sind im Nenngeld enthalten:

- Organisation und Durchführung der Veranstaltung
- zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen auf dem Balocco Circuit
- 2 Übernachtungen mit Halbpension (im Doppelzimmer mit Dusche/WC)
- Startnummern-Aufkleber
- Abendprogramm mit Siegerehrung
- Technische Hilfe bei den Treffpunkten sowie bei den Gleichmäßigkeitsprüfungen
- Transportfahrzeug für zusätzliches Gepäck, bei rechtzeitiger Anmeldung des Übergepäcks
- Ehrenpreise für den sportlichen Teil der Veranstaltung
- Ergebnisversand per Internet

4. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilung

Alle Motorräder müssen in verkehrssicherem Zustand und für den Straßenverkehr zugelassen sein sowie der StVZO entsprechen. Alle Änderungen müssen in den Fahrzeugpapieren eingetragen sein. Fahrzeuge mit Probefahrt-, Zoll-, oder Versicherungskennzeichen werden nicht zugelassen. Alle Fahrzeuge, die am sportlichen Teil der Veranstaltung teilnehmen, werden einer technischen Abnahme unterzogen.

Nachstehende Klasseneinteilung ist ausgeschrieben:

- Klasse 1: Solomotorräder 10 - 50 PS
- Klasse 2: Solomotorräder 51 - 98 PS
- Klasse 3: Solomotorräder über 99 PS
- Klasse 4: Soziosklasse

Die Klassen werden bei Bedarf in mehrere Gruppen unterteilt.

5. Kennzeichnung der Fahrzeuge bei den Wertungsprüfungen

Für die Wertungsprüfungen gibt der Veranstalter entsprechende Startnummern aus, die vor Verlassen des Balocco Circuit wieder vom Fahrer entfernt werden müssen, sofern diese die Fahrsicherheit beeinträchtigen (z. B. abgeklebte Beleuchtung oder Blinker etc.)

6. Fahrerausrüstung

Folgende Fahrerausrüstung ist für die Wertungsprüfungen vorgeschrieben:

- Schutzhelm, der mit ECE04- oder ECE05-Kennung versehen ist.
- Brille aus splitterfreiem Glas, sofern kein Integralhelm verwendet wird.
- Bekleidung aus Leder oder anderem abriebfestem Material (z. B. Kevlar).
- Lederhandschuhe
- Schaftstiefel (keine Halb- oder Turnschuhe)

7. Abnahme

Bei der Abnahme, die aus Dokumenten- und Technischer Abnahme besteht, müssen die Fahrer persönlich anwesend sein.

Bei der Dokumenten-Abnahme sind vorzulegen:

- Nennungsbestätigung
- Führerschein
- Kfz-Schein

Zur Technischen Abnahme muss jedes Motorrad in einwandfreiem und gereinigtem Zustand vorgeführt werden. Motorräder, die den Bedingungen nicht entsprechen, werden nicht zugelassen.

Die bei der Veranstaltung zum Einsatz kommenden Schutzhelme sind ebenfalls zur Kontrolle und Identifikation vorzulegen.

Bei der Technischen Abnahme kann eine Lautstärkemessung der Motorräder durch den Veranstalter erfolgen. Fahrzeuge, die den im Kfz-Schein eingetragenen dB(A)-Wert übersteigen, können nicht am Wettbewerb teilnehmen.

8. Zeitplan der Veranstaltung

(vorläufig)

Samstag, 29.09.2007

- Anreise der Teilnehmer zum Balocco Circuit
- **Ab 7.00 Uhr:**
Ankunft der Teilnehmer auf dem Balocco Circuit. Dokumenten- und Technische Abnahme.
- **08.15 Uhr bis 08.25 Uhr:**
Fahrerbesprechung
- **08.30 Uhr bis 08.45 Uhr:**
Streckenbesichtigung für Neulinge
- **09.00 Uhr bis 10.15 Uhr:**
Freies Training in 4 Gruppen à 20 Min.
- **10.30 Uhr bis 11.40 Uhr:**
Zeittraining in 4 Gruppen
- **12.00 Uhr bis 13.10 Uhr:**
Warm up in 4 Gruppen
- **13.30 Uhr bis 14.40 Uhr:**
Gleichmäßigkeitsprüfung in 4 Gruppen
- **15.00 Uhr bis 16.10 Uhr:**
Mannschafts-Gleichmäßigkeitsprüfung
- **16.30 Uhr bis 18.00 Uhr:**
touristisches Fahren

Dieser Zeitplan ist unverbindlich und kann sich je nach Witterung oder Starterzahl ändern und ist daher nur vorläufig.

- **Ab 18.00 Uhr:**
Rückfahrt zum Hotel. Anschließend gemeinsames Abendessen.

Sonntag, 30.09.2007

- **08.00 Uhr bis 09.15 Uhr:**
Freies Training
- **09.40 Uhr bis 10.55 Uhr:**
Zeittraining
- **11.20 Uhr bis 12.35 Uhr:**
Warm up
- **13.00 Uhr bis 14.15 Uhr:**
Gleichmäßigkeitsprüfung
- **14.40 Uhr bis 15.55 Uhr:**
Mannschafts-Gleichmäßigkeitsprüfung
- **16.30 Uhr bis 16.50 Uhr:**
touristisches Fahren
- **17.30 Uhr bis 18.00 Uhr:**
touristisches Fahren
- **ab 20.00 Uhr:**
Abendessen, Siegerehrung und Verabschiedung

der Teilnehmer

9. Sportlicher Teil der Veranstaltung

Durchführung und Wertung der Gleichmäßigkeitsprüfung

Vor den Gleichmäßigkeitsprüfungen erhalten die Teilnehmer eine angemessene Trainingszeit um die Strecke kennen zu lernen.

Gewertet werden nur Teilnehmer, die die Gleichmäßigkeitsprüfungen zu Ende gefahren haben, d.h. die mit der Zielflagge abgewunken wurden.

Der bevorstehende Startvorgang wird durch Zeittafeln angekündigt.

Bedeutung der Zeittafeln:

5-Minuten-Tafel - Die Uhr läuft.

Die Zufahrt zum Startplatz ist verboten. Fahrzeuge, die noch nicht auf ihren Plätzen stehen, müssen entweder hinter dem übrigen Feld, oder von den Boxen aus starten.

3-Minuten-Tafel

Alle Personen müssen den Startplatz räumen, ausgenommen Fahrer und Offizielle.

1-Minuten-Tafel

Die Motoren werden mit Hilfe des Kickstarters, oder des eingebauten Anlassers gestartet. Der Fahrer darf den Startplatz nicht mehr verlassen.

30-Sekunden-Tafel

Der Start steht kurz bevor.

Auf das **Startzeichen** (Nationalflagge, oder grünes Licht bei Ampelstart) des Veranstalters ist zu starten.

Fahrer, die ihre Maschine am Start abwürgen und nicht innerhalb von 30 Sekunden wieder in Gang bringen (mittels Kickstarter, Anlasser oder Anchieben), scheiden aus und müssen ihr Fahrzeug unverzüglich von der Strecke bringen. Schiebehilfe am Start ist verboten.

Bei einem eventuellen Frühstart eines Fahrers erhält dieser 60 Strafpunkte.

Die Zeitnahme nimmt von jedem Fahrer nach der Startrunde die gefahrene Zeit der 2. Runde, bei der die Start- und Ziellinie passiert wird. Die

Zeit für den jeweiligen Fahrer wird in dem Moment genommen (registriert), wenn der vordere Teil seines Motorrades die Ziellinie überquert. Diese Rundenzeit ist die Richtzeit für die Wertung. Für jede 1/10 Sekunden Über- oder Unterschreitung der Richtzeit in den Wertungsrunden erhält der Teilnehmer einen Wertungspunkt. Fahrer, die die Gesamtdistanz (Rundenzahl) nicht absolvieren, erhalten für jede nicht gefahrene Runde die Punktzahl, die sie in der mittleren Runde der insgesamt zu fahrenden Runden erhalten haben. Bei gerader Gesamtrundenzahl ist in einem solchen Fall das Ergebnis der 1. Runde der zweiten Hälfte der Prüfung maßgebend. Fahrer, die nicht mindestens diese Runde absolvieren sowie Fahrer, die nach Abschluss der Gleichmäßigkeits-Prüfung nicht innerhalb von 5 Minuten nach dem Sieger die Ziellinie passieren und abgewunken wurden, werden in die Wertung nicht bebezogen.

Im übrigen gelten folgende Regelungen:

Sobald der erste Fahrer nach Absolvierung der vorgeschriebenen Rundenzahl die Ziellinie passiert, wird er sowie alle nachfolgenden Fahrer - diese ohne Rücksicht auf die von ihnen zurückgelegte Rundenzahl - mit der schwarz-weiß-karierten Flagge abgewunken. Gewertet werden nur Fahrer, die das Ziel passiert haben und abgewunken wurden.

· **Klassenwertung**

Gewinner seiner Klasse ist derjenige Teilnehmer, der die niedrigste Gesamtwertungspunktzahl aus beiden Prüfungen erreicht. Alle anderen Teilnehmer in dieser Klasse erhalten die Wertungspunkte gemäß Ihrer Wertung angerechnet.

· **Gesamtwertung**

Bei der Ermittlung des Gesamtsiegers werden die Punkte aus dem touristischen Teil berücksichtigt und von der erreichten Punktzahl aus dem sportlichen Teil abgezogen.

Beim Gesamtergebnis ist der Fahrer Sieger, der aus allen Klassen im sportlichen Teil sowie im touristischen Teil die geringste Wertungspunktzahl erhalten hat. Alle anderen Fahrer erhalten ebenfalls ihre Wertungspunktzahl aus beiden Prüfungen für Ihre Wertung im Gesamtergebnis angerechnet.

· **Mannschaftswertung**

Die Platzierung der Mannschaften erfolgt durch Addition der Wertungspunkte der besten 3 Mannschaftsfahrer aus beiden Prüfungen.

Die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtwertungspunktzahl aus dem Gesamtergebnis ist Mannschaftssieger. Bei Punktegleichheit entscheidet die Majorität der niedrigsten Wertungspunkte.

Der Start zur Mannschaftswertung am 1. Tag wird im Le Mans-Start absolviert. Am 2. Tag erfolgt der Start zur Mannschaftswertung so, dass für jede Mannschaft 1 Startreihe belegt wird.

Bei der Mannschaftswertung werden die Punkte aus dem touristischen Teil nicht berücksichtigt.

10. Abbruch eines Laufes, Fahrdisziplin, Boxen

10.1 Abbruch eines Laufes

Sollte der Abbruch eines Laufes aufgrund eines besonderen Vorkommnisses oder klimatischer oder anderer Bedingungen unumgänglich sein, wird an der Start- und Ziellinie vom Fahrleiter die rote Flagge gezeigt, um anzuzeigen, daß der Lauf abgebrochen ist. Die Streckenposten zeigen nachfolgend ebenfalls die rote Flagge. Wird dieses Signal gezeigt, müssen die Fahrer sofort den Lauf abbrechen, absolut langsam fahren und ohne zu überholen in die Boxen zurückkehren, wobei ihre Platzierung in diesem Lauf von ihrer Position nach Abschluss der dem Abbruch vorangegangenen vollen Runde bestimmt wird. Die Entscheidung, den Lauf abbrechen, kann nur der Veranstalter fällen.

Über einen evtl. Neustart bzw. die Wertung der zurückgelegten Distanz entscheidet der Veranstalter. Diese Entscheidung wird durch Aushang und über Lautsprecher bekannt gegeben.

Zwischen dem Abbruch eines Laufes und dem erneuten Start muss, ausgenommen bei einem Fehlstart, in jedem Fall eine Zeitspanne von mindestens 20 Minuten liegen.

10.2 Fahrdisziplin

Im Verlauf des Trainings und der Prüfung darf links und rechts überholt werden. Fahrer, die

überholt werden, müssen dem Überholenden sofort Platz machen und ggf. die Ideallinie freigeben. Jedes Drängen nach innen oder außen ist untersagt.

Fahrer, die durch ihre Fahrweise während des Trainings oder der Gleichmäßigkeitsprüfung andere Teilnehmer behindern oder gefährden oder sich den Anforderungen der Veranstaltung nicht gewachsen zeigen, werden von einer weiteren Teilnahme ausgeschlossen.

Fahrer, die auf der Strecke anhalten, müssen ihr Motorrad sofort auf dem kürzesten Weg und unter größtmöglicher Vorsicht außerhalb der Strecke abstellen. Jedes Anhalten innerhalb, bzw. unmittelbar vor oder nach einer Kurve ist verboten. Es ist untersagt, ein Motorrad entgegen oder quer zur Fahrtrichtung zu bewegen. Jeder Verstoß gegen diese Fahrregeln führt zum Ausschluss.

Falls ein Fahrer, aus welchem Grund auch immer, die Strecke verlässt muss er, um den Lauf wieder aufzunehmen, ohne fremde Hilfe sowie ohne Gefährdung und Benachteiligung Dritter, mit verminderter Geschwindigkeit wieder kurzfristig auf die Strecke einfahren.

Das Motorrad darf nur durch den Fahrer in Gang gebracht werden.

Während des Trainings und der Gleichmäßigkeitsprüfung ist aus Sicherheitsgründen das Mitführen von Stoppuhren oder das Manipulieren mit Uhren strikt untersagt. Evtl. vorhandene technische Hilfen zur Einhaltung der Geschwindigkeit (z.B. Tempomat) dürfen nicht benutzt werden. Zuwiderhandlungen werden mit Ausschluss bestraft.

11. Flaggenzeichen

Während der Gleichmäßigkeitsprüfungen können den Fahrern nachstehende Signale gezeigt werden, die genauestens befolgt werden müssen:

Nationalflagge = Start.

Rote Flagge = Die Prüfung/das Training ist abgebrochen, nicht überholen, langsam und mit größter Vorsicht und Aufmerksamkeit an die Boxen zurückkehren. (Anm. Die rote Flagge wird vom Veranstalter an der Start- und Ziellinie und gleichzeitig, auf seine Anweisung hin, von allen

Flaggenposten gezeigt).

Schwarze Flagge in Verbindung mit Start Nr. auf Signaltafel = Halt für das diese Startnummer tragende Motorrad nach Abschluss der Runde an der entsprechenden Box.

Weißer Flagge (geschwenkt) = Vorsicht, Krankenwagen oder Dienstfahrzeug im nachfolgenden Streckenabschnitt (d.h. von diesem bis zum nächsten Streckenposten) auf der Strecke. Bei einem Stop dieses Fahrzeuges in dem betr. Abschnitt wird die weiße Flagge durch die gelbe Flagge (geschwenkt) ersetzt.

Weißer Flagge (stillgehalten) = Vorsicht, Krankenwagen oder Dienstfahrzeug im übernächsten Streckenabschnitt (d.h. vom nächsten bis zum übernächsten Streckenposten) auf der Strecke. Bei einem Stopp dieses Fahrzeuges in dem betr. Abschnitt wird die weiße Flagge durch die gelbe Flagge (stillgehalten) ersetzt.

Gelbe Flagge (stillgehalten) = Achtung Gefahr, Überholverbot!

Gelbe Flagge geschwenkt = Große Gefahr, Geschwindigkeit reduzieren, zum Anhalten bereithalten, Überholverbot!

Gelbe Flagge mit roten Streifen = Achtung Rutschgefahr! (Öl, Wasser, usw.)

Blaue Flagge (stillgehalten) = Überholvorgang durch aufschließende(n) schnellere(n) Fahrer steht bald bevor.

Blaue Flagge (geschwenkt) = Überholvorgang hat begonnen.

Grüne Flagge = Strecke frei

Schwarz-weiß-karierte Flagge = Ende der Prüfung

Lichtzeichen:

Grünes Licht = Start oder Strecke frei.

Rotes Licht = Start steht unmittelbar bevor bzw. der Lauf (Prüfung) ist abgebrochen.

Gelbes Blinklicht = Gleiche Bedeutung wie gelbe Flagge (stillgehalten)

12. Preise im Rahmen des touristischen und sportlichen Teiles der Veranstaltung

Ehrenpreise werden sowohl im Gesamtergebnis, als auch in den einzelnen Klassen ausgegeben.

Der Gewinner des Gesamtergebnisses erhält die

"ACM Edelweiß Trophäe 2007 in Gold"

Der Zweitplatzierte des Gesamtklassements erhält die

"ACM Edelweiß Trophäe 2007 in Silber"

Der Drittplatzierte des Gesamtklassements erhält die

"ACM Edelweiß Trophäe 2007 in Bronze"

In der Klassenwertung erhalten die Erstplatzierten je Klasse einen Pokal.

Die beste Mannschaft erhält den

"ACM Edelweiß Trophäe-Mannschaftspokal 2007"

Die zweit- und drittplatzierten Mannschaften erhalten ebenfalls einen Pokal.

13. Versicherungen

Jeder Teilnehmer ist dafür verantwortlich, dass das von ihm benutzte Fahrzeug für die Dauer der Veranstaltung ordnungsgemäß mit mindestens der Mindesthöhe der Deckungssumme in der Kfz-Haftpflicht versichert ist.

Der Veranstalter schließt für die Gleichmäßigkeitsprüfungen eine Veranstalter- und Teilnehmer-Haftpflichtversicherung ab.

Haftpflichtschäden der Teilnehmer untereinander sind nicht mitversichert.

Während der Gleichmäßigkeitsprüfungen genießen die Fahrer im Rahmen der vom ACM abgeschlossenen Gruppenunfallversicherung

einen persönlichen Unfallschutz, der die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Versicherungssummen abdeckt.

14. Verantwortlichkeit und Haftungsbeschränkungen der Teilnehmer

14.1. Verantwortlichkeit

Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kfz-Eigentümer und -Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil.

Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Motorrad verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

Soweit der Fahrer nicht selbst Kfz-Eigentümer und -Halter des von ihm benutzten Wettbewerbsmotorrades ist, stellt er den im nachstehenden Haftungsverzicht genannten Personenkreis auch von jeglichen Ansprüchen des Kfz-Eigentümers und Halters frei oder gibt im Zusammenhang mit der Nennung eine entsprechende Verzichtserklärung des Kfz-Eigentümers oder des Kfz-Halters ab.

14.2 Haftungsverzicht

Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kfz-Eigentümer und -Halter) erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- Veranstalter, hauptamtliche Mitarbeiter.
- den ACM, dessen Präsidenten, Vorstände, Geschäftsführer, Mitglieder und hauptamtliche Mitarbeiter.
- die Sportwarte und Helfer, Rennstreckenbetreiber und -eigentümer.
- Behörden, Rendienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, den Straßenbulasträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und

- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung gegen
- die anderen Teilnehmer (Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer und eigene Helfer

verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

15. Verantwortlichkeit des Veranstalters

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen erforderlichen Änderungen der vorzunehmenden bzw. Ausführungs- oder Durchführungsbestimmungen zu erlassen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflicht zu übernehmen.

Im übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung nicht Haftungsausschluss vereinbart ist.

16. Offizielle

16.1 Zeitnahme

Motor-Sports-Offroad-Timing, Saugau

16.2 Organisation

Die Durchführung und Organisation der 3. ACM Edelweiß Trophäe obliegt alleine Herrn Karl Schuhardt. Die mit der Ausrichtung und Durchführung ergebenden Fragen sind ausschließlich an ihn zu richten.

17. Veranstaltungsbüro

Das Veranstaltungsbüro befindet sich bis einschließlich 20.09.2007 bei

Karl Schuhardt
Neurieder Weg 33
86609 Donauwörth
Tel. 0906-3060.

Alle die Veranstaltung betreffenden Zuschriften sind dorthin zu richten. Ab 27.09.2006 befindet sich das Veranstaltungsbüro ab 8:30 Uhr auf dem Balocco Circuit.
 Tel. 0049 171 272 4416.

ACM Automobilclub für die Durchführung
 München von 1903 e. V.
 Der Präsident

Johann N. Koch

Karl Schuhardt